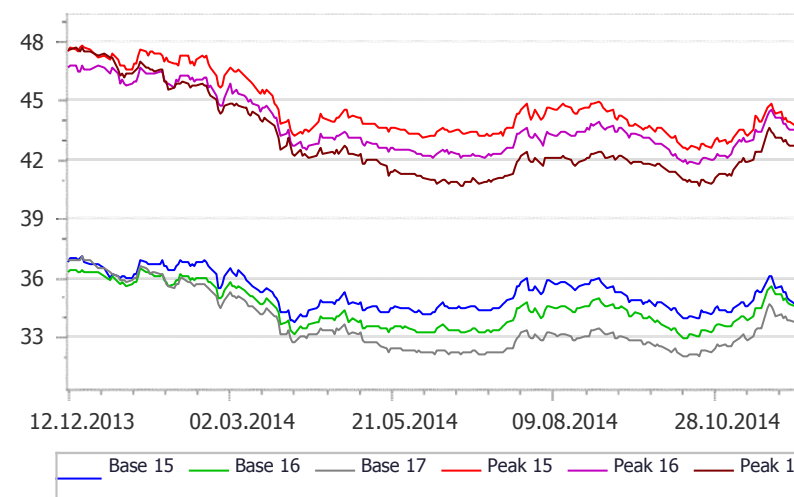


Strom-Jahresfutures EEX	Base in €/MWh		Peak in €/MWh		Ausblick*
Kalenderjahr 15	34,73		43,65		↓
Veränderung zur Vorwoche	-0,13	-0,4%	-0,22	-0,5%	
Veränderung zum Vormonat	0,02	0,1%	0,17	0,4%	
Kalenderjahr 16	34,41		43,40		↓
Veränderung zur Vorwoche	-0,24	-0,7%	-0,15	-0,3%	
Veränderung zum Vormonat	0,35	1%	0,35	0,8%	
Kalenderjahr 17	33,43		42,49		→
Veränderung zur Vorwoche	-0,40	-1,2%	-0,22	-0,5%	
Veränderung zum Vormonat	0,34	1%	0,40	1%	

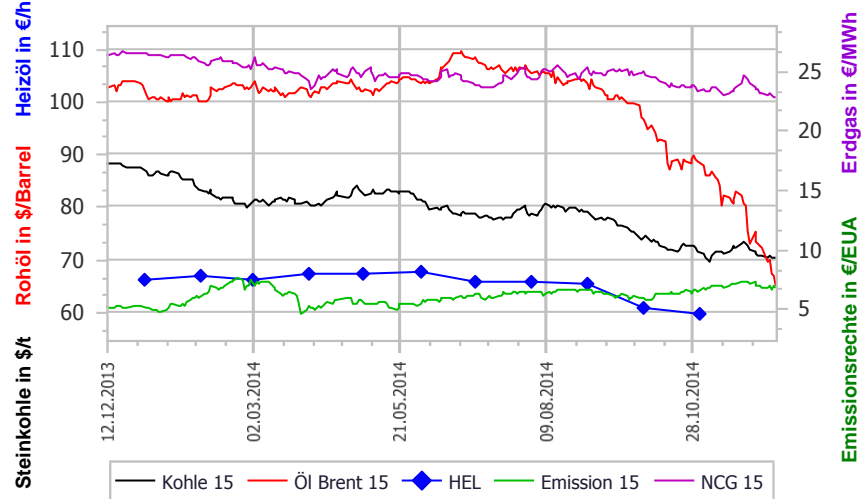
*Der Ausblick gibt die Einschätzung für die Entwicklung in der 51. Kalenderwoche wieder

Primärenergien und CO ₂ -Zertifikate	Öl Brent 15 in \$/Barrel (ICE)		Kohle API#2 15 in \$/t (EEX)		Erdgas NCG 15 in €/MWh (EEX)		Emissionsrechte 15 in €/EUA (EEX)	
Stand am 12.12.2014	64,98		70,19		22,711		6,74	
Veränderung zur Vorwoche	-7,13	-9,9%	-0,58	-0,8%	-0,419	-1,8%	-0,02	-0,3%
Veränderung zum Vormonat	-18,97	-22,6%	-1,28	-1,8%	-0,579	-2,5%	-0,21	-3%

Entwicklung der Strom-Jahresfutures an der EEX



Entwicklung verschiedener Primärenergieträger und Emissionsrechte



Marktkommentar

Die Preise am deutschen Spotmarkt Strom fielen ab Dienstagabend deutlich aufgrund der hohen Windeinspeisung von zeitweise über 20 GW. Erst als der Sturm am vergangenen Wochenende wieder nachließ, erholten sich die Preise wieder etwas. Im Durchschnitt lag der Leistungsbeitrag der Erneuerbaren Energien in der vergangenen Woche bei rund 13 GW und damit fast dreimal so hoch, wie in der Vorwoche. Am Terminmarkt Strom kam es beim Q1 2014 zu einer Seitwärtsbewegung, der Januarvertrag fiel hingegen. Die Kalenderjahre 2015 bis 2017 fielen ebenfalls. Der anhaltend schlechte Ausblick für die Kohlenotierungen sowie eine nachlassende Dynamik im CO₂-Markt waren in erster Linie Grund dafür. Der Clean-Dark-Spread für das Cal 2015 konnte jedoch um 0,3 €/MWh zulegen. Das Zusammenspiel von milden Temperaturvorhersagen und überdurchschnittlicher Windeinspeisung sollte die deutschen Spotmarktpreise in der kommenden Woche auf niedrigem Niveau halten. Die Terminmarktpreise werden auf ebenfalls schwachem Niveau erwartet. Das Überangebot am Kohlemarkt, fallende Frachtraten, ein starker US-Dollar sowie fehlende Impulse seitens der Politik lasten aktuell auf den Terminmarktnotierungen. Die Gasnotierungen fielen in der vergangenen Woche weiter. Ein gutes Angebot, milde Temperaturen und die damit verbundene rückläufige Endkundennachfrage sowie ein hohes Windaufkommen, welches weniger Gasverbrauch durch Gas- und Dampfkraftwerke mit sich bringt, führten in Summe zu diesem Szenario. Milde Wetteraussichten sorgen aktuell für ein Abschmelzen der Risikoprämie der Gas-Winterkontrakte. Folglich könnten die Winterkontrakte kontinuierlich weiter fallen, wodurch sich der Spread zu den Gas-Sommerkontrakten verringern sollte. Nachdem die Bedarfsprognose für Rohöl in der vergangenen Woche nach unten korrigiert wurde senkten die Produzenten der OPEC aufgrund des Konkurrenzdrucks ihre Preise weiter.

Quellen: EEX, RWE Supply & Trading, Statistisches Bundesamt; Dienstag, 16. Dezember 2014

Die in diesem Marktbericht veröffentlichten Informationen sind mit eigenüblicher Sorgfalt recherchiert. Dennoch wird keine Gewähr für die Eignung für einen bestimmten Zweck, für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie für eine fehlerfreie Übertragung übernommen. Der Marktkommentar gibt die persönliche Einschätzung der Verfasser wieder. Er stellt keine Empfehlung oder Aufforderung seitens des Herausgebers an den Leser dar und ersetzt insbesondere auch keine individuelle Beratung. Für Schäden haftet der Herausgeber nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit seiner Angestellten oder sonstiger Erfüllungsgehilfen. Dieser Haftungsausschluss gilt auch gegenüber gesetzlichen Vertretern, leitenden Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen des Betreibers des Marktberichtes. Die Ersatzansprüche sind auf den typischen vorhersehbaren Schaden begrenzt. Die Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Der Nutzer erwirbt keinerlei Rechte oder Lizenzen an den Inhalten. Diese werden den Nutzern ausschließlich für den eigenen Gebrauch zur Verfügung gestellt. Jede darüber hinaus gehende Nutzung, insbesondere auch eine kommerzielle Weitergabe der Informationen, ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung zulässig.